

---

# Organisation

## Bachelor:

**Kernbereich „Organisation/Personalmanagement“:**

**Organisation 1 (A60-2111)**

**Organisation 2 (A60-2112)**

## Diplom:

**Schwerpunktbereich „Unternehmensführung“:**

**Planung und Organisation 1 (3011)**

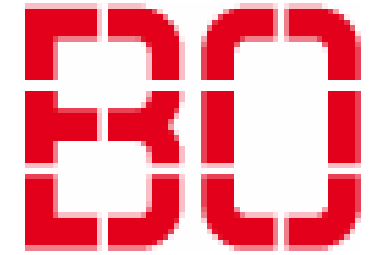
**Planung und Organisation 2 (3012)**

**Schwerpunktbereich „eBusiness“:**

**Integrationsmanagement 1 (3431)**

**Integrationsmanagement 2 (3432)**

**Prof. Dr. Heinz Siebenbrock**  
Grentruper Weg 5  
48317 Drensteinfurt  
+49 2508 981270  
[heinz@7brock.de](mailto:heinz@7brock.de)



## Inhalt:

- |  |                       |
|--|-----------------------|
|  | 1. Adressaten         |
|  | 2. Ziele              |
|  | 3. Inhalte            |
|  | 4. Prüfungsleistungen |
|  | 5. Überzeugung        |

### Organisation

Prof. Dr. Heinz Siebenbrock, 10.12.2008

# 1. Adressaten

1.

- Planung und Organisation sind elementare Führungsaufgaben, deshalb
    - ◆ richtet sich die Veranstaltung Integrationsmanagement an Studierende, die eine Führungsposition anstreben
    - ◆ Darüber hinaus sind auch künftige Unternehmensberater, ganz gleich ob das Berufsziel
      - ☞ Inhouse- Berater oder
      - ☞ externer Unternehmensberater lautet,
- angesprochen.

## 2. Ziele



- Ziel ist es, Fragen der
  - ◆ Unternehmens-, Strategie- und Organisationsentwicklung,
  - ◆ des Technologie- und Innovationsmanagements,
  - ◆ des Managements von Veränderungsprozessen und
  - ◆ der Stabilisierung durch eine integrierte Unternehmensplanung und -organisation
 zu behandeln.
- All diese Fragen werden praxisnah vor dem Hintergrund Kleinerer und Mittlerer Unternehmen (KMU) diskutiert.
- Insbesondere werden dabei die Einsatz- und Anwendungsgebiete Neuer Informations- Technologien beleuchtet.

## 3. Inhalte / Themen

3.

1. Ganzheitliches Denken und Handeln (Grundlagen der Systemtheorie)
2. Der Ansatz „Organizational Behavior“ und die Hilfswissenschaften der Organisationsgestaltung
3. Stellenwert der Organisationsgestaltung inkl. Zusammenhang zum Strategischen Management
4. Besondere Phänomene in Organisationen (Informale Gruppen, politische und symbolische Prozesse, Unternehmenskultur)
5. Die Bildung von Organisationseinheiten auf der Grundlage von Arbeitsteilung und Spezialisierung: Stelle, Team oder Gruppe, Abteilung
6. Aufbauorganisation für Fortgeschrittene I: Detaillierte Darstellung des klassisch-funktionsorientierten Unternehmensaufbaus
7. Aufbauorganisation für Fortgeschrittene II: Objektorientierter Unternehmensaufbau in unterschiedlichen Hierarchieebenen
8. Center-Konzepte (Profit-Center, Cost-Center, Revenue-Center, Investment-Center etc.)

## 3. Inhalte / Themen

3.

9. Projektmanagement für Fortgeschrittene: Softwareeinsatz und Multi-Projektmanagement
10. Change Management I: Kommunikations- und Organisationsentwicklung
11. Change Management II: Wissensmanagement
12. Basistechnologien von ERP II-Systemen (SCM; Datenaustausch erfordert Semantik, Datensatzstrukturen, Technik; Barcode, RFID)
13. Netzwerkmanagement und Kooperation (Verlagswesen, Verbände, strategische Allianzen, Joint Ventures etc.)
14. Netzwerk-Dienstleister (Messen, Standardisierer, elektronische Marktplätze, Logistiker etc.)
15. Aktive Prozessmodellierung (Arbeitsgruppen im 6. Semester, mit MS Visio und evt. auch mit SYCAT)
16. Rechtliche Aspekte der Organisationsgestaltung (z. B. Arbeitsrecht und Wettbewerbsrecht, aber auch Rechtsformen)

## 4. Prüfungsleistungen

4.

- Organisation 1 als Kernbereich
  - ◆ Vortrag eines frei wählbaren Themas (nicht bewertet)
  - ◆ Diskussion dieses Themas im Plenum
  - ◆ Ausarbeitung des Themas im Rahmen einer 15seitigen Hausarbeit
  - ◆ Beispiele:
    - ☞ Entwicklung der Logistik mit Hilfe des SCM unter dem Gesichtspunkt der ständigen Prozessverbesserung
    - ☞ Veränderung der Mitarbeiterbeurteilung bei der Einführung und Umsetzung von Telearbeit
    - ☞ Anpassung des Führungsstils bei Veränderungsprozessen - dargestellt unter besonderer Berücksichtigung einer Mitarbeitertypologie
  
- Organisation 2 (nur als Kernbereich möglich)
  - ◆ Prozessmodellierung in einer Arbeitsgruppe
  - ◆ Klausur über beide Veranstaltungen, alternativ
    - ☞ Fallstudie oder
    - ☞ Fragenfolge
  
- Organisation 1 als Erweiterungsfach
  - ◆ Klausur

**Organisation**

## 5. Überzeugung

5.

- Diese Veranstaltung trägt der (mit Entwicklung der Systemtheorie wissenschaftlich fundierten) Überzeugung Rechnung,
  - ◆ dass Unternehmen auch mit sehr ausgefeilten (planerischen und organisatorischen) Instrumenten nur begrenzt regelbar sind.
  - ◆ Vor diesem Hintergrund werden pragmatische Ansätze der Organisationsentwicklung beschrieben.
- Dabei wird die begrenzte Regelbarkeit nicht als Problem aufgefasst, das zu behandeln, zu eliminieren bzw. ‚in den Griff zu bekommen‘ ist.
- Vielmehr wird die begrenzte Regelbarkeit als Chance verstanden, der Organisationsentwicklung eine breite, mitarbeiterorientierte Grundlage zu geben, um auf diese Weise die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens in einem turbulenten Umfeld zu erhöhen.